

Frau in den Fünfzigern trotz schlechten Gesundheitszustands vor Gericht gestellt

Ein Beispielfall

Unter Begleitung von sechs Polizeiautos mit dröhnenden Sirenen hielt ein Gerichtstransporter eines Morgens im Januar 2015 am Hintereingang des Gerichts Jianshanqu. Mehrere Polizisten hoben Frau Sun Shujie aus dem Transporter und trugen sie in das Gebäude. Sie war mit Handschellen gefesselt, sah sehr schwach aus und hielt ihre Augen geschlossen.

Frau Sun war im Juni 2014 festgenommen worden. Sieben Monate Misshandlung in Haft hatten ihre Gesundheit erheblich beeinträchtigt. Trotzdem beschlossen Beamte, sie im Januar vor Gericht zu stellen.

Nur zwei Familienangehörige wurden in den Gerichtssaal eingelassen. Der Rest der Familie und Freunde mussten trotz Minusgraden draußen warten.

Frau Sun musste sich während der Verhandlung mehrmals übergeben. Sie war so schwach, dass sie ohne Unterstützung nicht aufrecht sitzen konnte und zitterte. Obwohl ihre Zunge steif war, sagte sie langsam zu ihrer Verteidigung:

„Ich habe das Recht, Falun Gong zu praktizieren. Sie wurden einer Gehirnwäsche unterzogen, daher verfolgen Sie Falun Gong-Prakti-



Polizisten tragen Frau Sun nach der Verurteilung aus dem Gerichtsgebäude.

zierende. [...] Während der Verhöre habe ich geschwiegen. Die Polizisten haben den Bericht manipuliert.“

Unbeeindruckt von ihren Worten forderte der Staatsanwalt eine Haftstrafe zwischen drei und sieben Jahren für Frau Sun. Als die Verhandlung zu Ende war, brach die Angeklag-

te zusammen. Vier Polizisten trugen sie zum Gerichtstransporter und brachten sie in das Untersuchungsgefängnis zurück.

Seit Beginn der Verfolgung von Falun Gong im Juli 1999 wurde Frau Sun insgesamt vierzehn Mal festgenommen und drei Mal zu Zwangsarbeit verurteilt.

Eine vollständige Liste der Fälle finden Sie unter Minghui.org.

Über Minghui.org

Minghui ist eine ehrenamtliche Organisation, die auf die Berichterstattung über die internationale Falun Gong-Community spezialisiert ist. Ihr Schwerpunkt ist die Sammlung und Veröffentlichung von Nachrichten aus China. Seit mehr als einem Jahrzehnt erhält die Minghui-Redaktion täglich große Informationsmengen aus erster Hand aus China – mehr als jede andere

Organisation in der Welt. Minghui bietet einen aktuellen und unmittelbaren Einblick in das Leben von Falun Gong-Praktizierenden in Festlandchina und weltweit.

Minghui dient als zentrale Plattform zum Gedankenaustausch für Falun Gong-Praktizierende rund um die Welt und zur Aufdeckung der Verfolgung, deren Auswir-

kung sie kommentiert. Sie ist die vorrangige Website, die von Falun Gong-Praktizierenden gelesen wird. Sie wird außerdem von Beamten des chinesischen Regimes genau beobachtet.

Minghui.org gibt es in 17 Sprachen.

Besuchen Sie uns auf de.Minghui.org.

Zu diesem Bericht

Er ist der erste einer Reihe von Berichten mit zusammengefassten Statistiken aus den Daten, die die Minghui-Redaktion über die Verfolgung von Falun Gong aus erster Hand aus China sammelt.

Falun Gong in China

Gerichtsfälle

Januar – Juni 2015

393

Prozesse

110

Folterfälle
in Gewahrsam

97

Verurteilungen
zu Arbeitslager

206

Hausdurch-
suchungen

4 Jahre

Durchschnittlich
verhängtes Strafmaß

Falun Gong in China Gerichtsfälle

Januar – Juni 2015

Weiterhin Schauprozesse

Diejenigen, die in China Falun Gong praktizieren, werden verfolgt, weil sie sich weigern, ihren Glauben aufzugeben und es wagen, sich öffentlich gegen die Unterdrückung einzusetzen. Regierungen, NGOs und besorgte Bürger auf der ganzen Welt haben die Verfolgung verurteilt. Trotzdem dauert sie seit über 16 Jahren immer noch an.

Von Jan. - Juni 2015 wurden laut Berichten auf Minghui 393 Falun Gong-Praktizierende vor chinesische Gerichte gestellt. Es fanden überwiegend Schauprozesse mit erfundenen Anklagepunkten und Urteilen statt, die von vornherein feststanden.

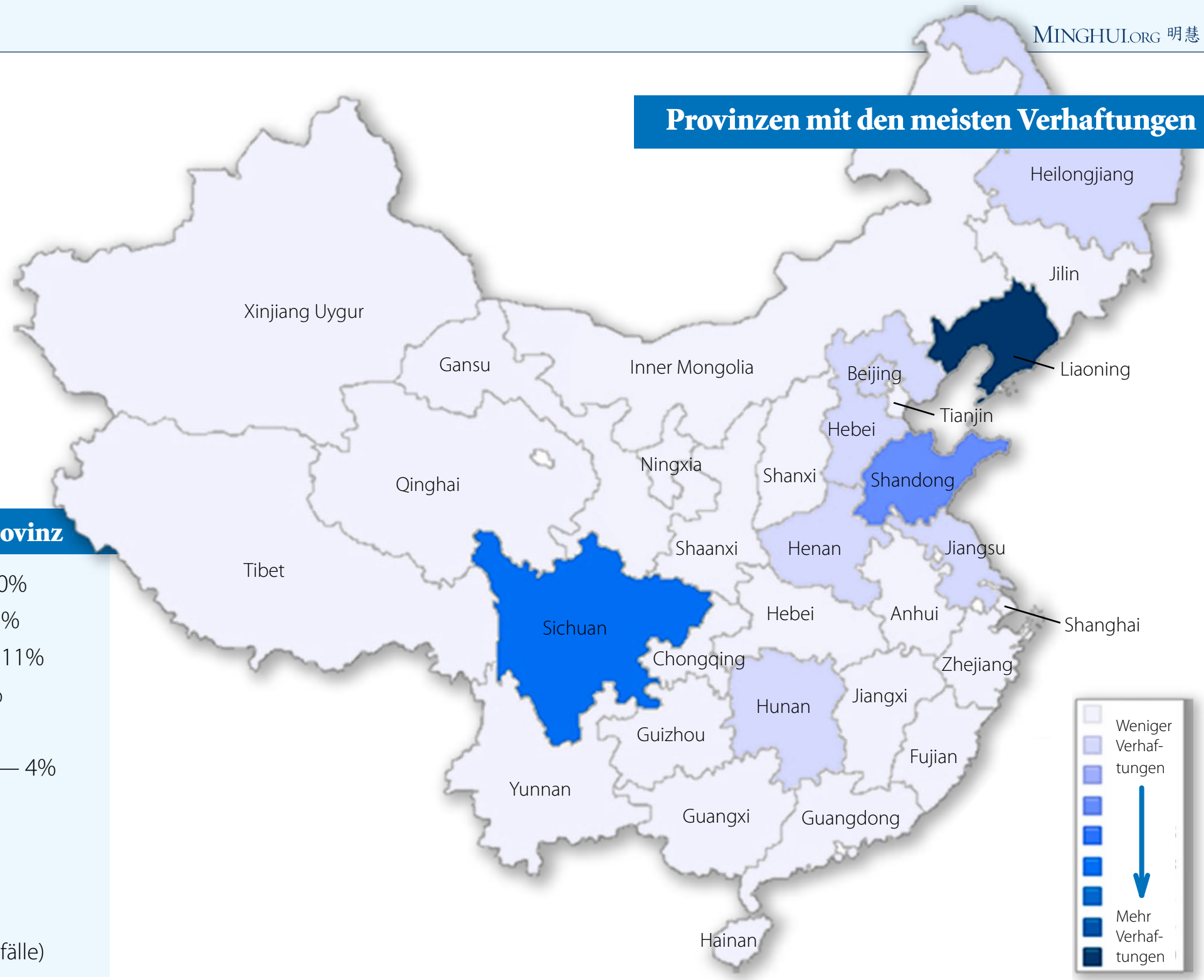
Von den 393 Falun Gong-Praktizierenden wurden 110 in der Haft gefoltert. Bei mind. 206 Praktizierenden wurden die Wohnungen von der Polizei durchsucht. Mindestens 98 mussten Zwangsarbeit verrichten.

In 383 von den insgesamt 393 Fällen ist das Strafmaß bekannt. Die Urteile reichen von vier Monaten bis zu neun Jahren, wobei das durchschnittlich verhängte Strafmaß bei vier Jahren liegt. Die meisten der Praktizierenden wurden zu Gefängnisstrafen verurteilt.

In 94% der Fälle wurde das Geschlecht bekanntgegeben, wobei Frauen mit 72% in der Überzahl waren (Männer 28%). Das Alter ist von rund der Hälfte der Personen bekannt und reicht von 30 bis 84 Jahren. Das Durchschnittsalter liegt bei 56 Jahren.

Die KP Chinas hält eine strikte Internet-Blockade aufrecht, die aggressiv Informationen über Falun Gong herausfiltert. Daher ist anzunehmen, dass der tatsächliche Umfang der Verfolgung weit aus größer ist, als die Berichte auf Minghui zeigen.

Provinzen mit den meisten Verhaftungen



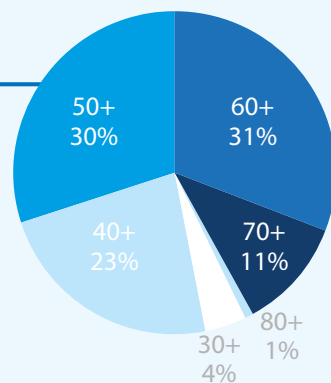
Gerichtsfälle / Provinz

1. Liaoning — 30%
 2. Sichuan — 15%
 3. Shandong — 11%
 4. Jiangsu — 5%
 5. Hebei — 4%
 6. Heilongjiang — 4%
 7. Beijing — 3%
 8. Hunan — 3%
 9. Jilin — 3%
 10. Henan — 3%
- (% der Gerichtsfälle)

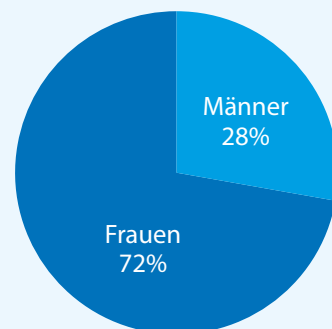
GERICHTS-FÄLLE

Alter der Angeklagten

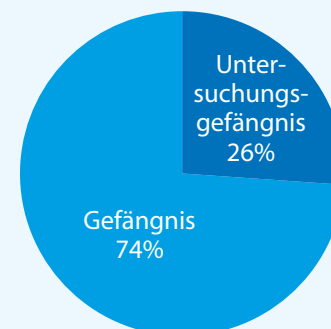
56 Jahre
Durchschnittsalter der Angeklagten



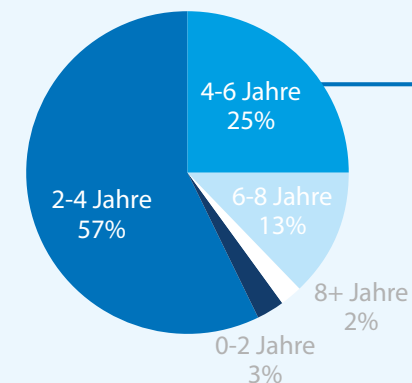
Geschlecht der Angeklagten



Haftort



Haftdauer



4 Jahre
Durchschnittlich verhängtes Strafmaß